

# Birkenseebrief

---

Dezember 2011



## Communität Christusbruderschaft Selbitz Hof Birkensee

91238 Offenhausen

Tel. 0 91 58 / 99 89 90 / -91 Fax: 0 91 58 / 99 89 89

e-mail: [birkensee@christusbruderschaft.de](mailto:birkensee@christusbruderschaft.de)

[www.christusbruderschaft.de](http://www.christusbruderschaft.de) / [www.hofbirkensee.de](http://www.hofbirkensee.de)

Bankverbindung: Christusbruderschaft Selbitz e.V.  
Sparkasse Nürnberg · Kto. 578 276 511 · BLZ 760 501 01

## Liebe Freunde und Gäste von Hof Birkensee,

*gedanklich und gefühlsmäßig scheint es noch nicht lange her zu sein, dass wir den letzten Birkenseebrief versandt haben. Doch tatsächlich liegt schon fast wieder ein ganzes Jahr dazwischen. Wir alle sind viele Wege durch dieses Jahr gegangen, hatten viele Begegnungen und Erlebnisse.*

*So ein Jahr ist, wie auch unsere Lebenswege, mit einer Wanderung vergleichbar: Vielleicht haben wir an „Meilensteinen“, Wegweisern und Kreuzungen gestanden, sind an Grenzen gestoßen oder Hindernisse haben uns den Weg blockiert. Sicher haben wir auch wundervolle und ermutigende Erlebnisse gehabt, konnten Rast machen und uns stärken (lassen). Wie gut, dass wir unsere Lebenswege nicht alleine gehen, sondern dass uns Gott und viele Menschen begleiten. Wie gut, dass wir Freunde haben, die mit uns auf dem Weg sind und uns auf vielfältige Weise unterstützen und eine Wegstrecke mit uns gehen. Dies erfahren wir, sowohl unter dem Jahr durch die vielen Menschen, die bei uns ein und aus gehen, als auch in besonderer Weise bei unseren Freundes-Wochenenden. Das Thema „Lebenswege gehen - Wege des Lebens gehen“ hat uns beim Freundes-*



*treffen und am Einkehrtag im Oktober beschäftigt. Angeregt durch die Weggeschichten Abrahams haben wir unsere eigenen Lebenswege näher betrachtet. Mit den „Arbeitern im Weinberg“ haben wir über unsere Berufung und unser Lebensziel nachgedacht. Gott ist und bleibt der Gütige und Gerechte! Der Gott mit uns! Wie gut, dass Gottes Kraft und seine Treue alle unsere Wege begleiten! Unser Gründer Pfr. Walter Hümmel schreibt zum Weg-Thema: „Es gibt Holzwege, Irrwege, Abwege, Umwege, Sackgassen und Ausweglosigkeiten. Jesus steht nicht wie ein Wegweiser mit ausgerecktem Arm da, sondern ER schließt sich uns an und geht die Wege mit uns. Auch wir haben den Auftrag, mit anderen einen Weg zu gehen.“*

## Wir Schwestern wollen Euch/Ihnen ein wenig Anteil geben an unserer Wanderung durch dieses Jahr:

Für unser Schwesternteam war es ein sehr turbulentes und von großen Unsicherheiten durchzogenes Jahr. Nachdem Sr. Christina Ende des letzten Jahres zu einer „Auszeit“ freigestellt worden war versuchten wir Schwestern die anfallenden Arbeiten zu fünft zu schultern.

Die Stellvertretung in der Leitung hatte ich, Sr. Birgit, zusätzlich zu meinem Aufgabenfeld in dieser Zeit übernommen, die Gruppenbegleitung Sr. Susanne und Sr. Annett. Für Sr. Erika-Sara und Sr. Edeltraud hatte das Auswirkungen in Küche und Haus. Pünktuell erfuhren wir Unterstützung von Schwestern aus Selbitz. Anfang des Jahres ging es an die Planung für 2012. Viele Gruppenanfragen mussten wir auf 2013 „vertrösten“, da es mehr Anfragen gab als wir aufnehmen können. Einige Zeiten sind mit Communityterminen belegt, die uns ebenfalls wichtig sind. Von Ende Januar bis Mitte Mai hatten wir wechselnde Gästegruppen an den Wochenenden, einige Hauskreise und Seminarangebote. Unter der Woche sind Tagesgruppen, Kirchenvorsteher oder CVJM Tagungen und Einzelgäste bei uns gewesen.

► Die Karwoche stand auch 2011 unter dem Thema: den Auferstehungsweg gehen. Ein besonderes und bleibendes Ereignis an dem

zurückliegenden Osterfest war die Erwachsenentaufe von Markus R. an unserem Brunnen im Hof. Die Anwesenden konnten sich ihrer Taufe erinnern und bekamen einen Segen.

► Im Mai war für die meisten von uns Urlaubszeit. Sr. Susanne hat den Garten und Hof „gehütet“.

► Während der Familienfreizeit nach Pfingsten hat uns der Kirschen-Segen überkommen und wir mussten einige Helfer/-innen dazu holen um sie verarbeiten zu können. Auch die Kinder haben mitgeholfen. Viel spontane Unterstützung erfahren wir immer wieder von unseren Tertiärgeschwistern aus dem Nürnberger Land und Freunden aus der Umgebung.



► Ende Juni ist Sr. Christina wieder nach Hof Birkensee zurückgekehrt. Sie hat den Verwaltungsbereich übernommen und bietet gestalttherapeutische Begleitung an.

► Die Leitung von Hof Birkensee ist dann von der Priorin Sr. Veronika an Sr. Birgit Hofmann übertragen worden.

› Sr. Bärbel Reich, die 10 Jahre in Offenhausen gelebt hat, hat im Juli 2011 unseren Konvent verlassen, da unsere Communität das Haus, das sehr renovierungsbedürftig war, verkaufen konnte. Sie lebt nun im Ordenshaus in Selbitz. All die Jahre hat sie uns hier im Gebet und punktuell in praktischen Arbeiten, sowie in der Gruppenbegleitung unterstützt. Auch die Seelsorgewochen, die sie in unserem Haus angeboten hat, können nun nicht mehr so stattfinden. In der Gemeinde hat sie u. a. einen Frauenkreis geleitet, inzwischen hat ihn eine Lektorin aus Engelthal übernommen.

› Sr. Erika-Sara hält 14-tägig einen Frauenkreis an dem ältere Frauen aus Offenhausen treu und gerne hierher kommen. Zum Med. Tanz, zu Einkehrtagen, Segnungsgottesdiensten und zum Hofkonzert laden wir die Menschen aus der Umgebung ein.

› Viele Einzelgäste genießen das Jahr über das Ambiente, das Miteinander Beten, Arbeiten, Spielen und Reden, den biblischen Austausch, die Begegnungen auf Hof Birkensee. Immer wieder hören oder lesen wir es in unserem Gästebuch: „Hier kann darf ich so sein, wie ich bin, ... die Ruhe tut mir gut, ... das Miteinander hat mich gestärkt, das leckere Essen und die Arbeit im Garten erfreuen mich, ...“

Es kommen des Öfteren Anfragen, so dass jemand längere Zeit mit uns leben möchte, meist Menschen, die in einer Krise sind oder sich neu



orientieren möchten und Gespräche und Begleitung suchen. Da sind wir noch auf der Suche, ob und wie sich diese Möglichkeit hier gestalten kann.

› Wir haben in diesem Jahr ca. 15 Hauskreis-, Familien- und Frauengruppen begleitet und 35 eigene Angebote und Freizeiten gestaltet. Hinzu kommen Tagesgruppen aus der Umgebung, die hier tagen oder zum Kaffeetrinken und Kennenlernen unserer Communität bei uns einkehren und verschiedenste „Außendienste“ in Gemeinden. Frohsind wir, dass unsere Referenten für Ehe -und Beziehungseminare, sowie Männer- und Frauen-Wochenenden uns über die Jahre unterstützen und diese Angebote



sich großer Beliebtheit erfreuen. Die neuen Angebote wie Wanderfreizeit Italien (Zusammenarbeit mit GH Selbitz), Tanzwochenende, Seminar zur Persönlichkeitsentwicklung und Glaubensvertiefung und besonders das Ehe-Verwöhn-Wochenende sind sehr beliebt und waren schnell ausgebucht. An der Patchwork-Familienfreizeit bestand kein Interesse.

› Mit unseren Aufgaben, zu denen neben der Gästearbeit ja auch die Pflege des gesamten Geländes (14 ha.) und der zugehörigen Ländereien gehören sind wir voll und ganz ausgelastet und sehr auf tatkräftige Hilfe und Beratung angewiesen. Wie jedes Jahr sorgten die Männer aus Aalen dafür, dass unser Holz aus

dem Wald „unter Dach und Fach“ kommt, damit die Gäste und wir Schwestern nicht frieren müssen und der Wald entsprechend gepflegt wird.

› Sr. Susanne berichtet: *Vielleicht erinnern Sie sich noch, im letzten Birkenseebrief fragten wir, ob jemand Waschbetonplatten für unsere Gartenwege hätte? Und siehe da, es meldeten sich einige und wir konnten drei der vier Gartenwege, die noch keine Platten hatten, verlegen. Ich hätte das nicht gekonnt, aber mit tatkräftiger Hilfe von Freunden (s.Bild), war es möglich. Und ich freue mich darüber, wann immer ich die Wege benutze. Es ist eine große Erleichterung, da das Unkraut so unterdrückt wurde, außerdem fährt es sich leichter mit dem Schubkarren, und zudem sieht es wunderschön aus und ich muss nicht jeden Herbst die Beete neu abstechen. Allen, die daran in irgendeiner Form beteiligt waren, ein herzliches vergelt`s Gott.*

› Die Anfragen von Gemeinden aus der näheren Umgebung für die Gestaltung oder für einen Beitrag zu Frauenkreisen, Gemeindeabenden und Jugendgottesdiensten nehmen zu. Die Pfarrer/-innen kommen mit ihren Konfirmandengruppen gerne für einen Nachmittag zu uns. Auch Lehrer/-innen von Schulklassen fragen an um mit ihren Schülern das Klosterleben zu „beschnuppern“. Die nachbarschaftlichen Beziehungen, auch zur bürgerlichen Gemeinde sind gut und wollen gepflegt werden, was immer wieder Zeit beansprucht

für Bürgerversammlung und Gemeinderatsitzung, dieses Jahr vor allem für Flurbereinigungsbesprechungen. Dies alles im Gesamten gesehen braucht ein Abwägen zwischen den Anfragen, Anforderungen und Wünschen, die von außen an uns herangetragen werden und dem Setzen von Prioritäten und Einteilen der Kräfte, die uns zur Verfügung stehen. Das communautaire Leben im kleinen Konvent und in der Gesamtgemeinschaft braucht seinen Raum, Zeit und die Pflege, ebenso wie jede einzelne Schwester.

In allem haben wir durch dieses ganze Jahr erfahren: Gottes Kraft geht alle Wege mit! Alle Wege geht Gott mit! Diese Kraft erbitten wir auch immer wieder für die Menschen, die zu uns kommen, uns um Fürbitte gebeten haben, die wir begleiten, die am Telefon oder schriftlich Ihre Nöte erzählen.

In unserem Leben sind Glaubensschritte nötig um aus dem sicheren Land herauszutreten in Unsicherheiten hinein, wo wir nicht sehen und doch glauben sollen. Eine Herausforderung zu mehr Vertrauen, neuen Erfahrungen, ins unbekannte Land hinein zu wandern, sowie die Wegstrecken durch das Leben Schritt für Schritt an Gottes Hand zu gehen. Auch für 2012 ist uns verheißen:

**Gottes Kraft geht alle Wege mit!  
Alle Wege geht Gott mit!**

## Ein Blick auf das kommende Jahr

- › Sr. Susanne hat die Prädikanten Ausbildung begonnen.
- › Sr. Silja Grotewold kommt vom Konvent in Wülfinghausen Anfang Januar zu uns. Sie ist 38 Jahre alt, und von Beruf Grundschullehrerin. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit! Im neuen Jahr könnt ihr sie hier kennenlernen!
- › Sr. Birgit ist von unserer neu gewählte Priorin, Sr. Anna-Maria, die im April in ihr Amt eingeführt wird, zur stellvertretenden Priorin ernannt worden. Sie schreibt: Für mich und unser Schwesternteam kam das sehr überraschend. Gerne hätte ich mich noch von all den Menschen, die ich hier kennengelernt habe, persönlich verabschiedet. Doch dies geht jetzt leider nicht mehr, da ich bereits Ende März nach Selbitz ins Ordenshaus umziehen werde. So sage ich auf diesem Wege: Auf Wiedersehen!
- › Die Leitungsaufgabe von Hof Birkensee wird dann Sr. Annett Möschter übernehmen.
- › Sr. Christina schreibt: *Vielleicht erinnern sich manche: Im letzten Birkenseebrief habe ich geschrieben, die Natur braucht den Winter, die Zeit zwischen Herbst und Frühling, um auszuruhen und Kräfte für den erneuten Aufbruch zu sammeln ...“ Mitte Dezember konnte und musste ich mir eingestehen, dass ich selbst so eine „Winterzeit“ brauche. So*

*war ich von Ende Dezember bis Ende Juni zu einer Auszeit in Magdeburg, in einem kleinen Konvent unserer Communität. Für mich war das eine gute und wichtige Zeit, für die ich sehr dankbar bin. Jede Winterzeit geht zu Ende, so auch meine Auszeit.*

*Mir wurde das deutlich, weil Neues in mir zum Leben drängte. Diese Neue zeigt sich in mir, unter anderem in dem Wunsch, dass ich die Leitungsaufgaben in Hof Birkensee abgeben möchte. Mit diesem Wunsch bin ich an die Schwestern in Hof Birkensee und an die Communitätsleitung herangetreten.*

*So hat Sr. Birgit Ende Juni die Leitung in Hof Birkensee übernommen. Ich wurde für eine neue Aufgabe angefragt. Im Nachhinein kann ich sagen, eine Knospe braucht Zeit, Sonne und Regen, bis sie zur Blüte aufbrechen und zeigen kann, was in ihr steckt. Durch die Berufung von Sr. Birgit zur Subpriorin stellte sich die Frage nach meinem weiteren Weg neu. Würden wir beide von hier weggehen, müsste die Leitungs- und Verwaltungsaufgabe neu besetzt werden und das wäre für alle Beteiligten eine enorme Herausforderung. Im Gespräch miteinander und mit der Leitung wurde deutlich, dass mein Weggehen momentan nicht stimmig ist.*

*So werde ich nun in Hof Birkensee bleiben. Darüber freue ich mich sehr, denn für mich geht damit ein Herzenswunsch in Erfüllung.*

Wir sind dabei die Übergänge so gut wie möglich zu planen. Wie gut, dass wir Mitarbeiter haben, die uns tatkräftig, sowie mit ihrer guten Art und Präsenz zur Seite stehen: Frau Renate Endreß, ist seit 12 Jahren im Verwaltungsbereich tätig. Für Bau und Instandhaltungsangelegenheiten seit 1993 Martin Sußner. Vor einem Jahr hat Frau Vera Beygang aus Hersbruck im hauswirtschaftlichen Bereich begonnen und sich sehr gut eingearbeitet.

› Zum Stichwort Instandhaltungsarbeiten: weil an manchen Stellen der „Zahn der Zeit nagt“, müssen 2012 unsere Mauern im Hof erneuert werden, Türen und Fenster und zum Teil Zimmer gestrichen werden. Die Vorhänge in den Gästezimmern und die Speisesaaleinrichtung sollten erneuert werden. (Immer wieder fallen Kosten für Reparaturen oder für Neuanschaffungen von Geräten an.)

Für alle Unterstützung und Verbundenheit, für alle Freundschaft, die wir erfahren haben, auf der „Wanderschaft“ durch dieses Jahr, sind wir sehr dankbar und sehr froh! DANKE für Eure/Ihre Begleitung!!! Wir freuen uns auf die Begegnungen und Kontakte im Neuen Jahr und erbitten den Schutz und Segen Gottes für alles Kommende.

Eine gesegnete Weihnachtszeit und die Weg-Begleitung unseres Gottes im Neuen Jahr 2012 wünschen Sr. Birgit und alle Schwestern von Hof Birkensee

## Veranstaltungen 2012

---

30.12.- 2.1.12	Silvesterfreizeit	21.7.12	Hofkonzert
27.1. - 29.1.12	Diakoninnengemeinschaft Rummelsberg	26.7.-29.7.12	Dornbusch-Gemeinschaft, Aulendorf
27.1. - 29.1.12	CVJM Bamberg, Mitarbeiter-Wochenende	31.7. - 5.8.12	Familienfreizeit
10.2. - 12.2.12	Hauskreis, Hersbruck	7.8. - 12.8.12	Bete-und-Arbeite-Woche
17.2. - 20.2.12	„Geschwister im Herrn“, Rüdeshausen	16.8. - 31.8.12	Gästezeit im Sommer
23.2. - 26.2.12	Eheseminar	5.9. - 9.9.12	Wanderfreizeit
26.2.12	Segnungsgottesdienst	8.9.12	Tertiär-Regionaltreffen
29.2. - 28.3.12	Gebetsweg im Alltag	21.9. - 23.9.12	Jüngerer Freundeskreis
2.3. - 4.3.12	LKG Cadolzburg, Einkehr-Wochenende	28.9. - 30.9.12	Hauskreis, Weissach-Flacht
3.3.12	LKG Nürnberg-Reichelsdorf	28.9. - 30.9.12	Männer-Wochenende, Herrieden
8.3.-11.3.12	Wertorientierte Imagination	3.10.12	Kontemplative Gebetsgruppe, Nürnberg
13.3. - 16.3.12	FSJ-Seminar, Selbitz	5.10. - 7.10.12	Asarja-Frauengruppe. Winnenden
21.3.-25.3.12	Frauenfreizeit	12.10. - 14.10.12	Freundestreffen
24.3.12	Einkehrtag	13.10.12	Einkehrtag
30.3. - 1.4.12	Hauskreis, Offenhausen	19.10. - 21.10.12	Seminar für Frauen
4.4. - 9.4.12	Ostereinkehr	26.10. - 28.10.12	Ehe-Verwöhn-Wochenende
6.4.12	Karfreitag Kreuzweg	2.11. - 4.11.12	Hauskreis, Neuhaus
8.4.12	Osternacht feiern	2.11. - 4.11.12	Hauskreis, Remshalden
20.4.-22.4.12	Hauskreis, Reutlingen	9.11. - 11.11.12	Seminar für Männer
27.4.-29.4.12	Beziehungsseminar	16.11. - 18.11.12	Hauskreis, Schauenstein
29.4. - 10.5.12	Wanderfreizeit in Italien	18.11.12	Segnungsgottesdienst
2.5. - 4.5.12	CVJM-Landesverband Bayern, Nürnberg	21.11. - 19.12.12	Gebetsweg im Alltag
4.5. - 6.5.12	Hauskreis, Besigheim	24.11.12	Beziehungs-Update-Tag
5.5.-6.5.12	Kirchenvorstand, St. Helena Simmeldorf-Großengsee	27.11. - 2.12.12	Einkehr im Advent
11.5. -13.5.12	CVJM Lauf, Klausurtagung	23.12. -26.12.12	Mit der Community Weihnachten feiern
4.6. - 6.6.12	KON	30.12. - 2.1.13	Silvesterfreizeit
7.6. - 10.6.12	Familienfreizeit, Hülben		
13.6. - 20.6.12	Bibelfreizeit, Selbitz		
22.6. - 24.6.12	CVJM Nürnberg Jüngerschafts-Wochenende		
26.6. - 8.7.12	Gästezeit mit und ohne Mitarbeit		
7.7.12	Hauskreistag, Schnaittach		
13.7. - 15.7.12	1plus1-Wochenende, Trommelbaukurs		
14.7.12	Dekanatsfrauentag, Altdorf		
20.7.-22.7.12	Freundes-Wochenende		

*Stand 3.11.11*